



Natur in Salzburg

Gemeinsam Lebensqualität erhalten!

Das Netzwerk "Natur in Salzburg" setzt sich für mehr Artenvielfalt im Grünraum ein. Ob Garten und Balkon, Gemeindeflächen, Schulhof oder Betriebsflächen - verschiedene Projekte laden alle Salzburgerinnen und Salzburger ein, mitzumachen. Denn nur gemeinsam können wir die Lebensqualität, die durch Artenvielfalt gesichert wird, erhalten!

Strukturreichtum ist Artenvielfalt und Lebensqualität!

Das Fehlen von Insekten wie Schmetterlingen, Käfern oder Wildbienen hat schwerwiegende Folgen für uns Menschen. Diese kleinen Tierchen dienen anderen Lebewesen als Nahrung, sind hauptverantwortlich für die Bestäubung unserer Lebensmittel, zersetzen pflanzliche und tierische Reste, schaffen somit neue Lebensgrundlagen und dienen nicht zuletzt als Vorbild für die Pharmaindustrie. Ein krabbelnder, summender und fliegender Schatz! Kleinstlebewesen und Insekten sind in ihren Lebenszyklen an strukturreiche Lebensräume gebunden. Gewässer,

Bäume und Sträucher, Säume oder artenreiche Wiesen bilden einen diversen Lebensraum. Auch viele Amphibien, Reptilien, Vögel und Säugetiere benötigen Strukturvielfalt, um Nahrung zu finden, zu überwintern, sich fortpflanzen. Wird Strukturvielfalt geschaffen, ist das ein wichtiger Einsatz für den Erhalt der Artenvielfalt und Lebensgrundlage für den Menschen.

Grundsätze naturnaher Gärten und Grünräume

Folgende Kriterien sind bei einer naturnahen Gestaltung und Pflege von Grünräumen zu beachten: Verzicht auf Torf, auf chemisch-synthetische Dünger sowie auf Pestizide. Auch die Verwendung von regionalen Pflanzen, als Saatgut, Wildstauden oder Gehölzen ist wichtig. Diese sind genetische Schätze, sie haben sich im Laufe der Jahrhunderte perfekt an das regionale Klima und andere Standortfaktoren angepasst. Daher sind sie langlebiger, robuster und bieten Insekten ideale Futterquelle und Lebensraum.

„Natur in Salzburg“ - vielfältige Projekte für Alle

Für Gemeinden



Das Projekt **Natur in der Gemeinde** ist ein Angebot für Gemeinden für mehr Biodiversität auf kommunalen Flächen. Eine dreijährige Begleitung erfolgt durch das Salzburger Institut für Raumordnung. Dabei werden konkrete Maßnahmen für mehr Artenvielfalt auf Gemeindeflächen umgesetzt, das Bewusstsein in der Bevölkerung sowie der Erfahrungsaustausch unter den Gemeinden und Bauhöfen gestärkt.

Für Gärten



Was es bei der naturnahen Gestaltung von Garten, Balkon oder Terrasse zu beachten gibt, vermittelt **Natur im Garten Salzburg**.

Auf www.salzburg.gv.at/naturimgarten sind allerlei Informationen und Broschüren zu finden.

Sollten Fragen offenbleiben, steht das Gartentelefon bereit: Tel. +43 662 8042-4570 (Mo, Di, Do, Fr: 08:00-15:00 Uhr Mi: 09:00-17:00 Uhr) oder per Mail an salzburg@naturimgarten.at.

Werden die Kriterien eines naturnah gestalteten Gartens erfüllt, wird im Rahmen einer Gartenbesichtigung die „Natur im Garten“ Plakette von geschulten Mitgliedern des Salzburger Landesverbandes für Obst- und Gartenbau gratis verliehen. Diese steht für das Naturgarten-Netzwerk und private Naturparadiese.

Für Schulen



Natur in der Schule bietet den Workshop „Schulen säen Vielfalt“ für Schulen an. Dabei erfahren Schülerinnen und Schüler, warum Artenvielfalt, Insekten, strukturreiche Landschaften, Gärten und heimische Pflanzen wichtig für den Erhalt unserer Lebensqualität sind.

Für Alle

Allen Interessierten werden **Vorträge und Exkursionen** vom Salzburger Bildungswerk angeboten: vom ökologischen Gestalten und Pflegen von Gärten und Grünräumen über Lichtverschmutzung bis hin zu besonders schützenswerten Tieren und Pflanzen in Stadt und Land - für alle Naturinteressierte ist etwas dabei!!

Im Projekt **Natur in Salzburg - Genetische Ressourcen** werden regionale Pflanzen durch Saatgutgewinnung sowie durch Vermehrung von Wildstauden und Gehölzen gefördert. Mehr Infos unter www.wildundkultiviert.at.

Die App **Aufblühh** ermöglicht einen spielerisch-einfachen Einstieg in die Welt der Pflanzen! Der Naturschutzbund möchte mit dem Projekt die Artenkenntnis von Pflanzen in der Salzburger Bevölkerung erhöhen und ihre Bedeutung zeigen. Alt und Jung werden angeregt, Salzburgs Pflanzenvielfalt zu entdecken und Beobachtungen zu melden. Bestimmungshilfe sowie weitere Infos erhalten die „Citizen Scientists“ außerdem auf der Meldeplattform www.naturbeobachtung.at.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.salzburg.gv.at/naturinsalzburg

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

